

## Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung

In **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

Sonderausstellung "Roy Lichtenstein- Kunst als Motiv" vom 03. Juli 2010 bis 03. Oktober 2010 im Museum Ludwig

### Begründung für die Dringlichkeit:

Die nächste ordentliche Sitzung kann nicht abgewartet werden, da - mit Blick auf die Ausstellungsöffnung des Partnermuseums in Mailand Anfang Januar 2010– spätestens im Oktober eine schriftliche Ausstattungsverabredung mit dem Triennale Museum dort und dem Ausstellungskurator getroffen werden muss. Infolgedessen können dann auch frühzeitiger konkrete Sponsorengespräche zu dem Projekt geführt werden.

### Zur Entscheidung

im Hauptausschuss  
gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW  
und Genehmigung durch den Rat

durch den Oberbürgermeister  
und ein Ratsmitglied gemäß  
§ 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW  
und Genehmigung durch den Rat

durch den Bezirksbürgermeister  
und ein Mitglied der  
Bezirksvertretung gemäß § 36  
Abs. 5 Satz 2 GO NW

durch den Oberbürgermeister und den  
Ausschussvorsitzenden oder ein Mitglied  
des Ausschusses gemäß § 60 Abs. 2 Satz  
1 GO NW und Genehmigung durch den  
Ausschuss

und Genehmigung durch die Bezirksvertre-  
tung

### Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Wir beschließen, die Sonderausstellung „Roy Lichtenstein- Kunst als Motiv“ in der Zeit vom 03. Juli 2010 bis 03. Oktober 2010 im Museum Ludwig durchzuführen.

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
29.10.2009		gez. Roters	gez. Dr. Bürgermeister

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des

Hauptausschusses

Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes

Die Bezirksvertretung genehmigt  
gemäß § 36 Abs.5 Satz 2 i.V.m  
§ 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW  
vorstehende Dringlichkeitsent-  
scheidung des Bezirksvorstehers  
und eines Mitglieds der BV

Der Ausschuss genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung  
nach § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NW

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme s. Anlage 1 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen****„Roy Lichtenstein – Kunst als Motiv“****03. Juli bis 03. Oktober 2010**

Unter dem Titel „Roy Lichtenstein – Kunst als Motiv“ richtet das Museum Ludwig im Sommer 2010 den Blick mit einer großangelegten Ausstellung auf einen gleichermaßen wesentlichen wie bislang nicht umfassend gesondert vorgestellten Themenkomplex im Oeuvre dieses Großmeisters der Pop Art. Neben Motiven der modernen Waren- und Werbeästhetik oder trivialen Vorlagen aus Comic-Strips schöpfte Lichtenstein während seines gesamten Schaffens immer wieder aus dem reichen Fundus kunsthistorischer Bildprogramme, vielfach durch Publikationen und Kalenderblätter vom erhabenen Original zum klischeehaften Konsumgut mutiert. Genres wie Landschafts- oder Stillebenmalerei, vor allem aber die ästhetischen Kanons der klassischen Moderne, seien es Expressionismus, Futurismus, Bauhaus oder Art Déco, Künstlerheroen von Picasso, Matisse und Léger bis hin zu Mondrian, Magritte oder Dalí wurden von Lichtenstein analysiert und in der ihm eigenen Bildsprache paraphrasiert. Das Resultat ist in jedem Fall ein hintergründig komplexes, zumeist ironisches Zusammenspiel archetypischer Wesenszüge der jeweiligen Urbilder und deren subtiler Interpretation, bevorzugt im für Lichtenstein kennzeichnenden Formvokabular von Farbflächen, Rasterpunkten und schwarzen Konturlinien. So entstanden neue Meisterwerke der Pop Art, die über ihre eigene Präsenz hinaus vielfach Aufschluss hinsichtlich der zugrunde liegenden Bilder und Stile wie auch deren Rezeption im Zeitalter der Massenmedien geben.

Die Ausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Roy Lichtenstein Foundation organisiert und versammelt Leihgaben vieler international namhafter Museen. Das Museum Ludwig zeigt sie vom 3. Juli bis zum 3. Oktober 2010 als modifizierte Version der von Gianni Mercurio für das Triennale Museum in Mailand kuratierten Ausstellung „Roy Lichtenstein – Meditations on Art“, die dort von Januar bis Mai 2010 läuft. Insbesondere vor dem Hintergrund der international bedeutenden Pop Art Sammlung, die das Museum Ludwig beherbergt, darunter zahlreiche wichtige Arbeiten Roy Lichtensteins, gewinnt diese Ausstellung für Köln zusätzlichen Sinn. Vielfältige mögliche Verknüpfungen mit weiteren Werken der ständigen Sammlung, von Léger und Picasso bis hin zu Kirchner oder Dalí, ermöglichen darüber hinaus spannende Einblicke und Vergleiche.

Die Sonderausstellung knüpft somit an die äußerst erfolgreichen und populären werkmonografischen Projekte der letzten Jahre wie zu Richter, Dalí, Hopper und der 90iger Jahre (Hockney, Rauschenberg u.a. ) an.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**